

URBANE SALON

Der Urbane Salon beschäftigt sich mit Themen, die die Stadt betreffen. Sein Blick richtet sich nach vorn. Es ist der subjektive Blick kreativer Menschen, die in der Gegenwart die Möglichkeiten der Zukunft sehen. Es geht also nicht nur um das Faktische, sondern um das, was man mit den Fakten machen kann. Es geht um Freiheit.

Der Urbane Salon sucht das Gespräch, den Diskurs und auch den Streit. Die Stadt, so wie sie jetzt aussieht, ist kein zufälliges Produkt, sondern Ergebnis einer über Jahrzehnte betriebenen Politik. Was durch Politik entstanden ist, kann durch sie auch verändert werden.

Der Urbane Salon wird regelmäßig anregende Menschen einladen, die uns unserem Ziel näher bringen können.

Der Urbane Salon wird vom Arbeitskreis Stadtentwicklung der VereintenKulturHannover veranstaltet.

AK STADTENTWICKLUNG

Freie Kunst und Kultur kann einen originären Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, der weit über die dekorative Ausschmückung vorgefertigter Planungen hinausgeht. Dies wird nur gelingen, wenn sie von Beginn an gleichberechtigt in den Prozess der Stadtentwicklung eingebunden ist.

Der AK Stadtentwicklung – einer von mehreren Arbeitskreisen der VereintenKultur – hat das Ziel, aus dieser Möglichkeit eine Realität zu machen. Es geht uns nicht nur um kritische Kommentierung, sondern um Veränderung.

VEREINTEKULTUR

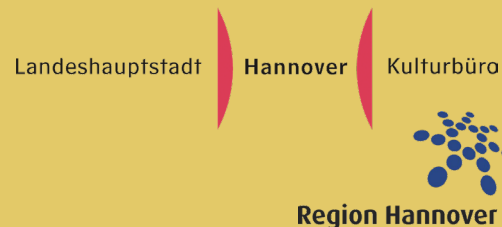
Die Interessenvertretung Freie Kunst und Kultur Hannover e.V. wurde 2021 im Zuge der Bewerbung Hannovers zur Kulturhauptstadt als Netzwerk der Netzwerke gegründet. Sie umfasst Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen, und versucht aus den vielen Stimmen der Freien Kunst einen kräftigen Chor zu gestalten, der breites Gehör findet.

Diese Aufgabe versteht die VereinteKultur nicht nur defensiv, obwohl angesichts der drohenden Kahlschlagpolitik im Kulturbereich dazu wirklich Anlass besteht. Den Zukunftsgehalt freier Kunst und Kultur offensiv in die Gesellschaft und die Stadt einzubringen, ist dabei sicher die schönere Aufgabe.

VEREINTEKULTUR

Interessenvertretung
Freie Kunst und Kultur Hannover e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
www.VereinteKultur.de
info@VereinteKultur.de
Verantwortlich: Klaus Gürtler

Die VereinteKultur wird gefördert von der



SALON

S.URBANER

STADT UND IMPRO- VISATION

Handlungsräume zwischen
Spontaneität und Rahmensetzung

Sonntag, 3. Dezember 2023
Kunstverein Hannover

Sophienstraße 2, 30167 Hannover, Eintritt frei

12:30 Uhr Lecture Performance
Christopher Dell

13:30 Uhr Podiumsgespräch
Akinbode Akinbiyi
Melanie Botzki
Christopher Dell
Sabine Hirsch

Veranstalter: **VEREINTE
KULTUR**
Arbeitskreis
Stadtentwicklung

Kooperationspartner:



STADT UND IMPROVISATION

Handlungsräume zwischen
Spontaneität und
Rahmensetzung

Im diesem **Urbanen Salon** präsentiert der preisgekrönte Vibraphonist, Komponist und Improvisationstheoretiker **Christopher Dell** zunächst eine **Lecture Performance** mit Instrument und Bücherstapel.

Im Anschluss diskutiert er seine Thesen zu Stadt und Improvisation mit dem zurzeit im Kunstverein Hannover ausstellenden Fotografen **Akinbode Akinbiyi**, in dessen Kunst Intuition und Spontaneität zentral sind, der Kulturmanagerin **Melanie Botzki**, die sich aktuell im Rahmen des Kulturdreiecks Hannover mit Begegnungs- und Diskursräumen auseinandersetzt, und der Designerin **Sabine Hirsch**, aus deren Masterarbeit an der Hochschule Hannover ein niedrigschwelliges Improvisations-Instrument hervorging.



Foto: Nino Halm

Christopher Dell

aus Berlin ist Improvisations-, Stadt- und Raumforscher, Autor und Dozent sowie international renommierter Vibraphonist, Komponist und Träger des Deutschen Jazzpreises.

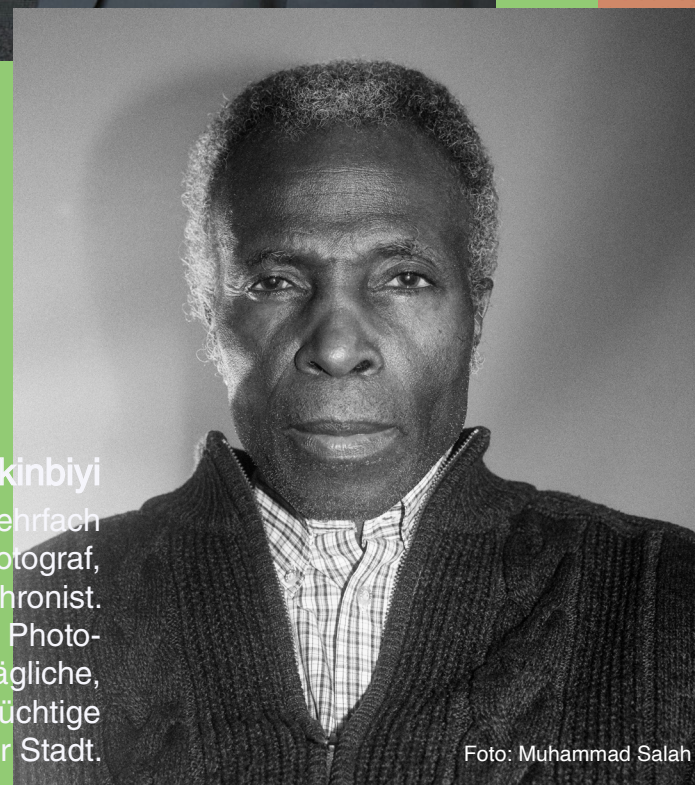


Foto: Muhammad Salah

Akinbode Akinbiyi

aus Berlin ist ein mehrfach ausgezeichnete Fotograf, Autor, Dichter und Chronist. Seine analoge Street Photography zeigt das Alltägliche, Momenthafte und Flüchtige in der Stadt.

Melanie Botzki

leitet die Stabsstelle Kulturmanagement im Kulturdezernat der Landeshauptstadt Hannover. Sie hat deren Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 federführend umgesetzt.



Sabine Hirsch

beschäftigt sich als Designerin in Hannover mit räumlicher Kommunikation. Sie entwickelte die Space-Expander-Box als Werkzeug für partizipatives, improvisierendes Entwerfen.

